



+

Tropische Nutzpflanzen

POCKHOLZ, GUAJAKBAUM

Guaiacum officinale L.

Fam. Zygophyllaceae (Jochblattgewächse)

Der langsam wachsende Guajakbaum ist leicht an seinen paarig gefiederten Blättern zu erkennen. Bis ins 19. Jahrhundert zählte Pockholz zu den begehrtesten Hölzern aus der Neuen Welt. Es ist extrem hart, schwer und widerstandsfähig; zudem enthält es größere Mengen an Harz.

Verwendung

Pockholz und seine Nebenprodukte werden in Europa bereits seit dem 16. Jahrhundert gehandelt. Wegen der vielen nützlichen Eigenschaften wurde es als »Lignum Vitae«, Holz des Lebens, bezeichnet. Holz und Rinde wurden als Mittel gegen Syphilis sowie gegen Rheuma und Gicht angewendet. Auch

+

+

+

heute noch werden aus dem Harz homöopathische Medikamente gegen rheumatische Beschwerden hergestellt. Eine interessante Anwendung ist auch der Haemocult-Test. Er wird seit über 30 Jahren im Rahmen von Krebsvorsorgeuntersuchungen genutzt, um geringe Mengen Blut im Stuhl nachzuweisen. Durch Kontakt mit Bestandteilen des roten Blutfarbstoffs Hämoglobin oxidiert die Guajakonsäure aus dem Pockholzharz zum intensiv blauen Farbstoff Guajak.

Wissenswertes

Wegen Übernutzung und Zerstörung der Lebensräume ist der internationale Handel seit 2002 im Washingtoner Artenschutzabkommen (WA) geregelt und daher genehmigungspflichtig. Der Vollzug des Abkommens erfolgt in Deutschland durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN).

Heimat ----- Westindische Inseln,
Venezuela, Kolumbien

+